

Stadtplanungsamt
3000 Bern

Per Mail an:
stadtplanungsamt@bern.ch

Bern, 15. September 2025

Stellungnahme zum kommunalen Richtplan «Stadtraum Bahnhof Bern»

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtraum Bahnhof Bern ist die zentrale Mobilitätsdrehzscheibe der Stadt, der Agglomeration und weite Teile des Kantons. Täglich nutzen hunderttausende Menschen den Bahnhof als Umsteigepunkt – er ist primär ein **ÖV-Knoten von nationaler Bedeutung** und muss daher in erster Linie aus der Sicht des öffentlichen Verkehrs gedacht und entwickelt werden.

Wir begrüssen das Ziel, den Stadtraum aufzuwerten, mehr Aufenthaltsqualität, Grünräume und sichere Fuss- und Veloverbindungen zu schaffen. Diese Anliegen sind wichtig und sinnvoll. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Rolle des öffentlichen Verkehrs in der vorliegenden Richtplanung zu wenig Gewicht erhält. Dies ist problematisch, da Bern gemäss den kantonalen und regionalen Planungen langfristig eine wachsende Zahl von Tram- und Buslinien im Bahnhofsumfeld aufnehmen muss.

Kritisch ist insbesondere die Priorisierung der sog. «Breiten Mitte» am Bubenbergplatz (Massnahme S.2). Der Richtplan hält ausdrücklich fest, dass diese Aufwertung gegenüber einer allfälligen zweiten Tramachse vorrangig zu behandeln sei. Damit besteht die Gefahr, dass eine für die Netzstrategie ÖV 2040 und das Agglomerationsprogramm vorgesehene Tramachse faktisch verunmöglicht oder zumindest stark erschwert wird. Auch die Stadtbildkommission hat eine zweite Tramachse über den Bubenbergplatz als «nicht vereinbar» bezeichnet. Aus Sicht des öffentlichen Verkehrs ist diese Haltung nicht akzeptabel, da Bern langfristig zwingend auf zusätzliche Tramkapazitäten angewiesen ist, um den wachsenden Verkehr umweltgerecht zu bewältigen.

Wir möchten deshalb folgende Anliegen betonen:

1. **Primat des öffentlichen Verkehrs:** Der Stadtraum Bahnhof muss in erster Linie als ÖV-Knoten entwickelt werden. Aufenthaltsqualität und Begrünung sind wichtige Ergänzungen, dürfen aber nicht die Funktionsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs einschränken.
2. **Kurze und direkte Umsteigewege:** Für die Nutzerinnen und Nutzer des ÖV ist entscheidend, dass die Wege zwischen SBB, Tram und Bus möglichst kurz, hindernisfrei und übersichtlich sind. Gerade **Kapitel 3.3.1 (Bubenberglplatz)** und **Massnahme S.2 («Breite Mitte»)** stehen diesem Ziel entgegen und sollten entsprechend **überarbeitet** werden.
3. **Offenhalten der 2. Tramachse:** Der Richtplan muss die Option einer zweiten Tramachse im Bereich Bubenberglplatz–Bahnhofplatz–Bollwerk sichern. Eine planerische Vorfestlegung zugunsten der «Breiten Mitte» gefährdet die Zukunftsfähigkeit des Tramnetzes.
4. **Tramachse Laupenstrasse ergänzen:** Obwohl die **Netzstrategie ÖV 2040** eine Tramachse in der Laupenstrasse vorsieht, findet diese im Richtplan keinerlei Erwähnung. Damit wird ein zentrales Element der langfristigen ÖV-Entwicklung unterschlagen. Diese Lücke sollte dringend geschlossen werden.
5. **Abgestimmte Interessenabwägung:** Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und Stadtbild sind bedeutende Anliegen. Sie müssen jedoch so umgesetzt werden, dass der öffentliche Verkehr nicht marginalisiert wird.
6. **Klarere Verankerung des ÖV im Massnahmenkatalog:** Der Richtplan enthält zahlreiche Massnahmen für Fuss- und Veloverkehr sowie für Begrünungen, die ÖV-spezifischen Massnahmen sind dagegen zurückhaltend formuliert. Hier braucht es Nachschärfungen.

Abschliessend möchten wir darauf hinweisen, dass an der öffentlichen Informationsveranstaltung fast ausschliesslich Stimmen aus den Bereichen Architektur, Velo, Bäume und Aufenthaltsqualität gehört wurden. **Die Anliegen des öffentlichen Verkehrs waren kaum präsent.** Umso wichtiger ist es, dass die Stadt in ihrer Richtplanung die Interessen des öffentlichen Verkehrs aktiv und sichtbar berücksichtigt.

Für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Pro Bahn Schweiz



Bastian Bommer
Mitglied Zentralvorstand

Pro Bahn Schweiz
8000 Zürich
info@pro-bahn.ch
www.pro-bahn.ch

Bastian Bommer
Mitglied ZV
Bürenstrasse 33, 3007 Bern
bastian_bommer@me.com

076 562 05 15